

## Interkulturelles Kompetenzzentrum der AK

### Besuch aus Berlin

Über die Arbeit des Interkulturellen Kompetenzzentrums der Arbeitskammer (ehemals Gemeinwesenprojekt Saarstraße) informierte sich die integrationspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Aydan Özuguz (2. v. l.) in Völklingen-Wehrden. Gemeinsam mit der saarländischen SPD-Bundestagsabgeordneten Elke Ferner (2. v. r.) besuchte sie verschiedene Integrationsprojekte im Saarland. AK-Geschäftsführer Heribert Schmitt (r.) und AK-Abteilungsleiter Volker Guthörl (l.) begrüßten die Gäste.

Seit Mitte der 80er Jahre bietet die Arbeitskammer Sozialberatung, Bildungsförderung, Hilfen beim Übergang von der Schule in den Beruf und institutionelle Beratung an. Zielgruppe sind Bürger mit Migrationshintergrund. Die im Haus ansässigen Vereine Baris – Leben und Lernen e. V. und Multikultur e. V., Trägerverein für die Arbeitsstelle Migration und Fremdenfeindlichkeit, decken weitere Bereiche, wie zum Beispiel Kinder- und Jugendarbeit ab.



1 Foto: D'Angio/Mio

Die türkischstämmige, in Hamburg aufgewachsene Özuguz zeigte sich beeindruckt von der Arbeit in Völklingen und sagte, dass sich die SPD im Rahmen einer Zukunftswerkstatt gerade zum Thema Migration positioniere. In der Hansestadt laufe zurzeit ein Programm mit dem Ziel, dass jedes Kind einen Schulabschluss ha-

ben soll, zudem gebe es dort eine Quotierung bei der Ausbildung, damit mehr Migranten eingestellt werden. Hier sei insbesondere der öffentliche Dienst gefragt. „Migranten für Migranten“ heißt eine Stiftung, mit deren Hilfe die IHK Hamburg mit großem Erfolg für neue Ausbildungsplätze werbe. PJ